

EXECUTIVE SUMMARY

BULGARIEN



Der Staat **Bulgarien** ist Teil des Balkans in Südost-Europa. Es grenzt an fünf andere Länder: Rumänien im Norden (vor allem entlang der Donau), Serbien und der Republik Mazedonien im Westen, und Griechenland und der Türkei im Süden. Das Schwarze Meer definiert die Ausdehnung des Landes im Osten. Bulgarien umfasst die klassischen Regionen Moesia, Thrakien und Mazedonien. Das alte europäische Kultur hat im Gebiet des heutigen Bulgarien im fünften Jahrtausend v. Chr. begonnen, goldene Artefakten zu produzieren. Das Land bewahrt die Tradition (in ethnischen Namen, Sprache und Schrift) des Ersten Bulgarischen Reiches (632/681 - 1018), welche gelegentlich den meisten Teil des Balkans bedeckte und verteilte seine Schrift, Literatur und Kultur unter den slawischen und anderen Völkern von Osteuropa. Jahrhunderte später, mit dem Niedergang des Zweiten Bulgarischen Reiches (1185 - 1396/1422), kam das Land unter osmanischer Herrschaft für fast fünf Jahrhunderten.

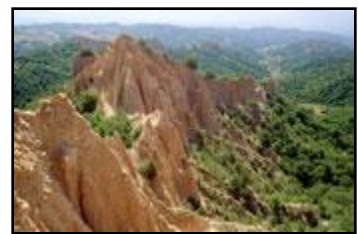
Der russisch-türkischen Krieg von 1877-1878 führte zur Wiederherstellung des bulgarischen Staates als konstitutionelle Monarchie im Jahre 1878, und mit dem Vertrag von San Stefano markierend die Geburt des Dritten bulgarischen Staates. Nach dem Zweiten Weltkrieg, im Jahre 1945 wurde Bulgarien ein kommunistischer Staat und ein Teil des Ostblocks unter der Leitung von Todor Jivkov (1956 bis 1989), der den Vorsitz 33 Jahre lang hatte. Im Jahr 1990, nach der Revolution von 1989, gab die Kommunistische Partei ihre Machtmonopol auf und Bulgarien hat sich auf Demokratie und freie Marktwirtschaft umgestellt. Derzeit funktioniert Bulgarien wie eine parlamentarische Demokratie im Rahmen eines einheitlichen konstitutionellen Republik. Bulgarien ist ein Mitglied der Europäischen Union seit 2007 und der NATO seit 2004, und hat eine Bevölkerung von etwa 7,6 Millionen.

Geographie: Bulgarien liegt im Osten der Balkanhalbinsel und ist eine Republik, die im Norden an Rumänien, im Westen an Serbien und Mazedonien, im Süden an Griechenland und die Türkei grenzt.

Im Osten bildet das Schwarze Meer die natürliche Staatsgrenze. Hauptstadt und Regierungssitz von Bulgarien ist Sofia. Weitere bedeutende wirtschaftliche, administrative und kulturelle Zentren bilden die Städte Plowdiw, Warna, Burgas, Russe und Stara Sagora. Das Gebiet Bulgariens besteht zu zwei Dritteln aus den Tiefebene, die durch die Flüsse Donau und Mariza mit ihren zahlreichen Nebenflüssen gebildet werden. Dazu wird es durch zwei große Gebirgsketten markiert: das Balkangebirge (bulg. Stara Planina = Altes Gebirge) und die Rhodopen.

Die höchsten Erhebungen des Balkangebirges sind der Berg Botew (2.376 m) und der Chumerna (1.536 m). Die nördlich gelegene Donautiefene wird durch die Donau begrenzt, die hier die Staatsgrenze zu Rumänien darstellt. In ihr liegen die Städte Plewen, Razgrad, Russe und Schumen sowie Warna am Schwarzen Meer. Südlich des Balkangebirges erstreckt sich die Oberthrakische Tiefebene, auch Maritza-Ebene genannt. In diesem *Mittelbulgarischen Becken* finden sich die Städte Plowdiw und Stara Sagora sowie Burgas am Schwarzen Meer. Diese Ebene wird im Westen und im Süden durch die Rhodopen, sowie die Gebirge Sakar und Strandscha im Süden begrenzt. Die höchste Erhebung der Rhodopen ist der Berg Großer Perelik (2.191 m). Im Südwesten des Landes befinden sich mit dem Rila- und dem Pirin-Gebirge zwei weitere Hochgebirge mit Gipfeln zwischen 2000 und 3000 Metern Höhe, wobei der Berg Musala (2.925 m) der höchste auf der gesamten Balkanhalbinsel ist.

Klima: Bulgarien hat ein gemäßigtes Klima mit kühlen und feuchten Wintern, sehr heißen und trockenen Sommern und mediterranem Einfluss entlang der Küste des Schwarzen Meeres. Die Barriere-Wirkung des Balkan-Gebirges beeinflusst das Klima im ganzen Land: Nord-Bulgarien ist etwas kühler und erhält mehr Regen als die südlichen Regionen. Der Niederschlag ist in Bulgarien im Durchschnitt etwa 630 Millimeter pro Jahr. Zu den trockeneren Gebieten gehören Dobrudzha und der nördliche Küstenstreifen, während die höheren Teile des Rila und Stara Planina Gebirges die meisten Niederschläge erhalten. Im Sommer sind die Temperaturen im Süden von Bulgarien oft über 40 Grad Celsius, bleiben die aber kühler an der Küste. Auf einem Standort in der Nähe von Plovdiv wurde die höchstbekannte Temperatur von 46,7 Grad Celsius aufgezeichnet.



Hochachtungsvoll

**MTC Meteorologie Technologie
Consulting GmbH**

Franz Mikulits
Geschäftsführer

